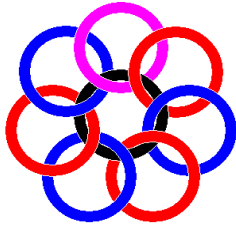
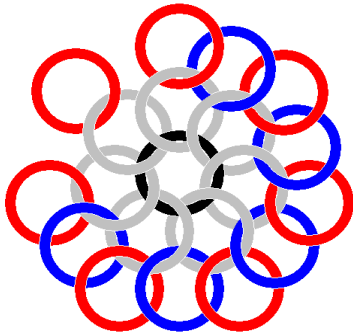


## Bauanleitung Kettenhaube

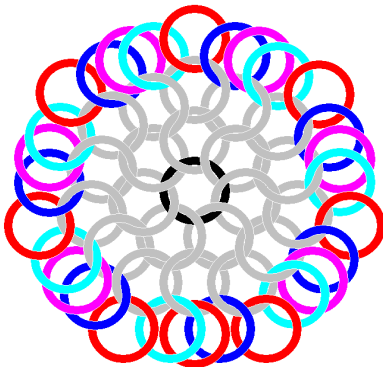


Alles beginnt mit einem Ring (schwarz)...

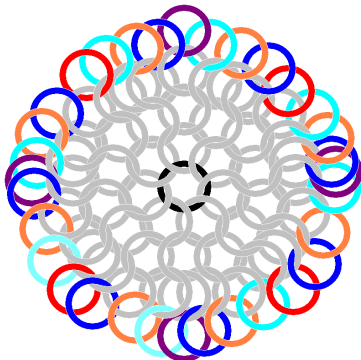
Für eine Kettenhaube starten wir mit sieben Ringen, die in den ersten (schwarz) gefädelt und geschlossen werden.



In der zweiten Runde wird die Ringanzahl mit einem Trick verdoppelt. Dazu werden je drei Ringe in jeden Ring der ersten Runde gefädelt und geschlossen. Hierbei verbindet man, mit jedem zweiten Ring (blau), zwei Ringe der ersten Runde. Der dritte Ring (rot) dient zur Erhöhung der Ringanzahl.



Auch in der dritten Runde wird die Ringanzahl noch einmal verdoppelt. Dazu werden wieder drei Ringe in jeden Ring der vorherigen Runde gefädelt und geschlossen. Mit jedem zweiten Ring (blau/cyan), werden zwei Ringe der vorherigen Runde verbunden. Der dritte Ring (rot/pink) dient wieder zur Erhöhung der Ringanzahl.



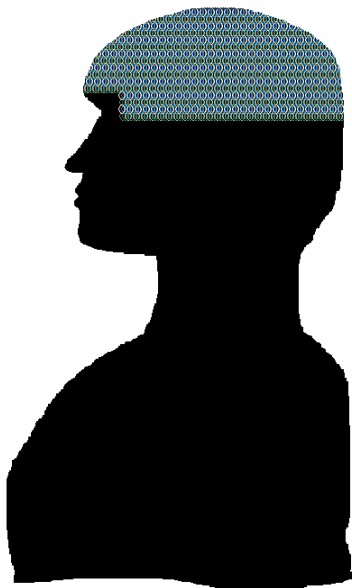
Ab der vierten Runde reicht es aus, pro Runde (am Besten symmetrisch) vier zusätzliche Ringe (lila) ein zu fügen. Dies wird so lange wiederholt bis der Durchmesser des Geflechts dem benötigten Kopfumfang entspricht.



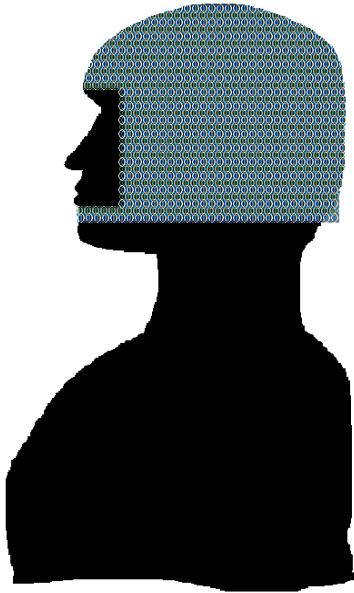
Ist der nötige Kopfumfang erreicht, geht es Runde für Runde immer mit der gleichen Ringanzahl weiter...



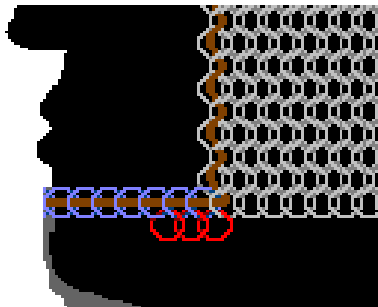
...bis eine Kappe, die bis über die Augenbrauen reicht, geknüpft ist.



Nun ist es an der Zeit das Gesichtsfeld aus zu sparen. Dies ist ganz leicht. Es werden pro Runde die Ringe, welche vor dem Gesicht wären, einfach weggelassen.

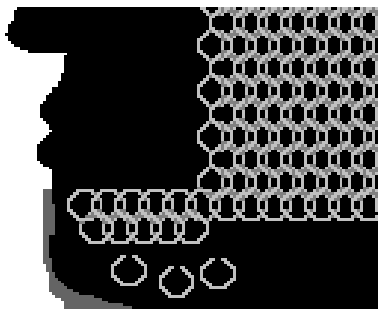


Wenn die gewünschte Länge erreicht ist, an der das Gesicht wieder durch Ringe geschützt werden soll, wird die übersprungene Ringanzahl wieder zugenommen.

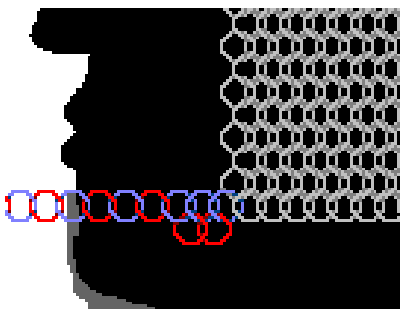


Dies geht auf zwei bis drei leicht unterschiedliche Arten:

1. Die übersprungene Anzahl Ringe (blau) verschließen und auffädeln (z.B. auf ein Lederband, Packband o.ä.) und in der nächsten Runde (rot), einfach Ring für Ring verbinden.



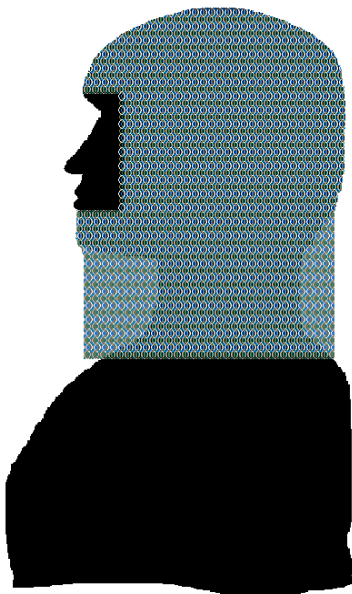
2. Ring für Ring in die Lücke knüpfen bis die übersprungene Ringzahl erreicht ist.



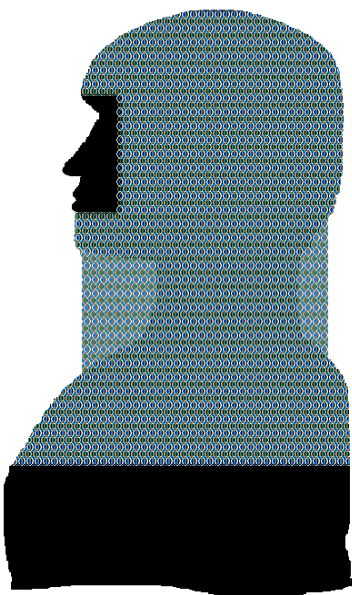
3. Die doppelte Ringanzahl (die übersprungen wurde) zu einer Kette verbinden und an die Öffnung knüpfen.



Um dem Gesichtsausschnitt Halt zu verleihen, wird ein Lederband durch die Ringe gefädelt und die Enden verknotet.



Sobald der Nacken bzw. Schulterhöhe erreicht ist, müssen wieder Ringe (am Besten symmetrisch) zugenommen werden. Dies geschieht wieder mit dem Trick vom Anfang. Bei dem zusätzlich ein dritter Ring zwischen die zwei Verbindungsringe eingefädelt und geschlossen wird.



Dies wird bis zum äußeren Rand (der gewünschten Länge) fortgeführt. Der Rand kann auch mit eckigen Mustern und oder andersfarbigen Ringen abgeschlossen werden.

